

TREEDRESS IN DEN SCHAFFHAUSER NACHRICHTEN

Ein neues Gewand für den Weihnachtsbaum: Treedress heisst die von einem Start-up-Unternehmen im Zürcher Weinland entwickelte Weihnachtsbaumhülle, die den Baum vom Kauf bis zur Entsorgung begleiten soll.

Rund 1,2 Millionen Weihnachtsbäume stehen alljährlich zur Festzeit in den Schweizer Stuben. So dekorativ die geschmückten Tannen auch sind, haben sie meist ein Problem: Bereits beim Transport nach Hause bleiben die ersten Nadeln im Kofferraum des Autos liegen, und nach den Feiertagen verlieren die austrocknenden Bäume ihre Nadeln erst recht.

Ökologisch verpackt

Mit dem Treedress (Baumkleid) bietet das in Kleinandelfingen ansässige Start-up-Unternehmen «E:ssence GmbH» eine saubere und ökologische Verpackung an, die dafür sorgen soll, dass die Weihnachtsbäume nicht unzählige Nadeln in der Stube und im Kofferraum hinterlassen.

In der auf den ersten Blick unscheinbaren weissen Hülle steckt eine längere Entwicklungszeit. Im Gegensatz zu den auf den Weihnachtsbaummärkten gebräuchlichen Plastiknetzen ist das Treedress dicht genug, um die Nadeln beim Transport in der Hülle zu halten.

Während der Weihnachtszeit eignet sich die Hülle als Schutzdecke, die herunterfallende Nadeln und allfällige Wachstropfen auffängt. Die wahre Stärke des Treedress zeigt sich jedoch bei der Entsorgung: Der aus natürlichen Materialien hergestellte Kunststoff ist zu 100 Prozent biologisch abbaubar – der in das Treedress gekleidete Weihnachtsbaum kann also inklusive der Hülle kompostiert oder in einer Biogasanlage verwertet werden. Hinter der Entwicklung stehen die beiden «E:ssence GmbH»-Partner Mirco Fehr und Hanspeter Stocker.

Mit der Idee gewann Fehr im November 2007 im Rahmen eines Förderprogramms für Innovationsmanagement der ZHAW Winterthur und der Enterprise Stiftung den ersten Preis. Eine Bank erklärte sich bereit, die Umsetzung der Erfolg versprechenden Idee zu unterstützen. Nun kommt die mittlerweile patentierte Hülle erstmals zum Einsatz.

«Es war nicht immer einfach», so die beiden Partner über die Entwicklungszeit. Die unzähligen Arbeitsstunden, die in der Entwicklung steckten, sehe man dem Produkt auf den ersten Blick nicht an. Drei weitere Schweizer Firmen waren in die Entwicklung involviert. Produziert werden die Weihnachtsbaumhüllen von BioApply in Gland im Kanton Waadt.

Eine Produktion in einem fernöstlichen Land wäre zwar günstiger gewesen, Fehr und Stocker setzten aus Gründen der Nachhaltigkeit aber lieber auf Partner in der Nähe. An den Mann, beziehungsweise an die Tanne, gebracht werden soll die neuartige Hülle auf Weihnachtsbaummärkten, wo sie zusätzlich zum Baum verkauft werden könnte. Zum Preis von 7.90 Franken kann das Treedress aber auch über das Internet (www.treedress.ch) bestellt und beim Einkauf mitgenommen werden. Die Verkäufer können die neue Hülle problemlos zusammen mit den üblichen Verpackungstrichtern verwenden.

Biogasanlage statt Komposthaufen

In einem nächsten Schritt wollen die beiden Treedress-Erfinder nun dafür sorgen, dass die Weihnachtsbäume nach den Festtagen optimal wiederverwertet werden.

Durch die Verwertung von 400 000 Weihnachtsbäumen in Biogasanlagen konnte in Berlin dieses Jahr genügend Energie und Wärme zur Versorgung von 700 Haushalten gewonnen werden. Ein Vorbild für die Schweiz, finden Fehr und Stocker.

Zu dessen Umsetzung braucht es aber natürlich ein entsprechendes Vorgehen der Städte und Gemeinden. Eine spezielle Kennzeichnung des Treedress sorgt aber bereits heute dafür, dass die weissen Baumhüllen von den Mitarbeitenden der Entsorgungsbetriebe als biologisch abbaubar erkannt und nicht etwa mit Plastik verwechselt werden.

Quelle: Schaffhauser Nachrichten <http://www2.shn.ch/>